

Activis und Passivis aus Rechnung 1868 käuflich übernommen habe und dieselbe unter der Firma

F. Gebhardi's Buchhandlung (R. Bräuer)

fortführen werde.

Im Buchhandel mehrere Jahre nach ordnungsmässiger Lehrzeit thätig, glaube ich mir während dieser Zeit in den geachteten Buchhandlungen von P. W. Sattig (Firma Koblitz'sche Buchhandlung) in Görlitz und A. Mentzel in Altona diejenigen Kenntnisse erworben zu haben, welche zum gedeihlichen Fortbetriebe des übernommenen Geschäftes erforderlich sind.

Deshalb richte ich die ergebene Bitte an Sie, das Wohlwollen, welches mein Herr Vorgänger in so reichem Masse genossen, auch auf mich übertragen zu wollen, und ersuche Sie höflichst,

mir gütigst Conto offen zu halten, und wo es noch nicht geschehen, zu öffnen und meine Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste setzen zu lassen;

ferner zu gestatten, dass die O.-M. 1868 gestellten Disponenden, wie auch die Sendungen vom 1. Januar a. c. ab auf mein Conto übertragen werden, indem ich zugleich versichere, alles aufbieten zu wollen, um unsere Geschäftsverbindung zu einer angenehmen und lucrativen zu machen.

Meine Mittel setzen mich in den Stand, meine Verpflichtungen stets pünktlich zu erfüllen.

Vom Verlag des Herrn Gebhardi ging an mich über mit sämtlichen Vorräthen und Verlagsrecht:

Döring, Dr. Reinhold, Gattungen der Dichtkunst, und

Döring, Leitfaden für den geographischen Unterricht

und erbitte ich hierfür Ihre gütige Verwendung.

Herr F. Volckmar in Leipzig, die löbl. Springer'sche Buchhandlung in Berlin und die Herren Jenke, Bial & Freund in Breslau haben die Güte, die Commissionen für mich weiter zu besorgen.

Novitäten erbitte mir in der im Adressbuch angegebenen Anzahl gütigst vorläufig auch unverlangt.

Unter der Versicherung meiner Hochachtung und Ihr gütiges Vertrauen erbittend, zeichne ich ergebenst

Brieg, den 12. August 1868.

R. Bräuer.

Zeugnisse.

Herr Franz Richard Bräuer aus Nieder-Linda hat vom 1. Juli 1863 bis 1. Mai 1866 in meiner Buch- und Musikalienhandlung den Buchhandel erlernt und sich mit den damit verbundenen Nebenzweigen, wie Leihinstitut, Journalzirkel, Musikalien-Leihinstitut etc. vertraut gemacht. — Während dieser Zeit hat sich derselbe durch Treue, Fleiss und Umsicht meine volle Zufriedenheit erworben, so dass ich ihn meinen Herren Collegen auf das beste empfehlen kann. — Ich wünsche ihm eine seinen nicht unbedeutenden Fähigkeiten

entsprechende Stellung und viel Glück zu seinem ferneren Fortkommen.

Görlitz, 25. April 1867.

(L. S.) P. W. Sattig,
Firma A. Koblitz'sche Buchhandlung.

Herr Richard Bräuer aus Nieder-Linda hat vom 1. October 1867 bis heute in meinem Geschäft als Commis gearbeitet. Derselbe ist in allen buchhändlerischen Arbeiten höchst praktisch und selbständig und hat sich namentlich im Ladenverkehr als ein äusserst gewandter Verkäufer bewährt, so dass ich denselben als einen durchaus tüchtigen Geschäftsmann empfehlen kann.

Altona, den 27. Mai 1868.

A. Mentzel.

Verkaufsanträge.

[24051.] Durch meine anderweitigen Unternehmungen in Anspruch genommen, bin ich gesonnen, am 1. October eines meiner Sortimentsgeschäfte, Torgau oder Finsterwalde, an einen strebsamen jungen Mann abzutreten, zu verkaufen oder zu verpachten.

Zur Uebernahme und erfolgreichen Fortführung würden 1500 bis 2500 Thlr. erforderlich sein.

Leihbibliothek, Notenleihanstalt, Musikalienfortiment und alle Nebenbranchen sind mit jeder der Handlungen verbunden und in steter Erweiterung begriffen. — Jede sichert einer Familie anständiges Auskommen.

Auch zu einer Association bin ich bei gegenseitigem Conveniren geneigt.

Offerten erbitte nach Berlin, Stallschreiberstrasse 55.

Berlin, Torgau, Finsterwalde u. Mühlberg.
Heinrich Emil Schneider.

[24052.] In vorzüglicher Lage ist ein sehr geachtetes und allgemein Credit genießendes, altes Berliner Sortiments- und Commissionsgeschäft unter vortheilhaften Bedingungen käuflich zu überlassen.

Bewerber, die nachweislich über ein Capital von etwa 10,000 Thlr. baar verfügen können, erfahren auf ernstlich gemeinte Anfragen unter A. S. Berlin durch Herrn Arthur Felix in Leipzig schriftlich das Nähere.

[24053.] In einer Stadt Thüringens ist eine Buchhandlung mit Antiquariat, Leihbibliothek und Journalzirkel unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Offerten werden unter der Chiffre W. B. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Theilhabergeruche.

[24054.] Ein lebhaftes Sortimentsgeschäft in einer großen Universitätsstadt Mitteldeutschlands sucht einen Theilhaber mit einer Einlage von 3 bis 4000 Thlr. unter günstigen Bedingungen. Gef. Offerten werden durch die löbl. Reichensbach'sche Buchhandlung in Leipzig erbeten.

[24055.] Für eine demnächst zu errichtende Filialbuchhandlung in einem sehr gewerbreichen Orte Schlesiens wird unter günstigen Bedingungen als stiller Theilhaber ein junger Mann, Schlesier, mit 2-3000 Thlr. baarem Capital gesucht, welcher die Leitung des Geschäftes zu übernehmen hätte. — Herr Hermann Fries in Leipzig wird nähere Auskunft erteilen.

Theilhaberangebote.

[24056.] Ein tüchtiger junger Mann mit guten Kenntnissen und aufs beste empfohlen sucht sich, vor der Hand mit einem kleinen Capital, an einem Verlags- oder Sortimentsgeschäfte zu betheiligen. Derselbe wäre geneigt, es für später selbst zu übernehmen und vor der Hand als Gehilfe einzutreten.

Gef. Offerten mit A. B. # 40. an die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

Neues Lehrmittel der italienischen Sprache

von

C. A. de Filippi.

[24057.]

Zur Versendung liegt bereit:

Theoretisch-praktische italienische Sprachlehre

umgearbeitet

nach den Anforderungen der Zeit

nach der neuen, faßlichen und zweckmäßigen Methode der Selbstaussarbeitungen der Aufgaben durch die Schüler.

Für den Schul-, Privat- und Selbst-Unterricht.

Von

C. A. de Filippi,

Professor der ital. Sprache in Wien.

gr. 8. Brosch. Preis ca. 28 Nkr., 1 fl. 45 kr., 3 fr. 60 C. mit $\frac{1}{2}$ Rab. u. fest 13/12.

Ich bitte gefälligst zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Zürich, 8. September 1868.

F. Schultheß.

[24058.] Um der bei mir erschienenen:

Kaiser's Portraitgalerie,

welche bis jetzt

Goethe, Schiller, Mozart, Beethoven

umfaßt, die verdiente weitere Verbreitung zu geben, habe ich noch 2 Ausgaben in kleinerem Format herstellen lassen:

in mittlerem Format à 1 fl. (nur gegen baar in kleinem Format à $7\frac{1}{2}$ Nkr.) mit $\frac{1}{2}$ u. 8/7.

1 Probeexemplar nach beliebiger Auswahl mit 66 $\frac{2}{3}$ %.

Diese kleineren Ausgaben sind mit derselben Sorgfalt ausgearbeitet wie die großen, deren künstlerische Schönheit von allen Seiten anerkannt wird, sind aber um ihres billigen Preises und sehr bequemen Formats willen in hohem Grade geeignet, in weitesten Kreisen bekannt und gesucht zu werden.

Handlungen, welche sich überhaupt für Kunstartikel verwenden, wollen gefälligst verlangen.

A cond. werden keine Exemplare abgegeben, Dagegen gebe ich, damit Sie ja kein Risiko haben, und um Ihnen die Einsicht dieser reizenden Bilder zu erleichtern, von dem ersten Probeexemplar 66 $\frac{2}{3}$ % Rabatt.

Hochachtungsvoll ergebenst

Carl Grüniger in Stuttgart.